

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen - Abteilung Allgemeine Förderung

Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Telefax (02742) 9005 13335
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Zufahrt: Parkgarage Landhaus (P3)
Zugang: Haus 8 bzw. Haus 9, 4. OG
zu erreichen mit Wiesel-, Regional- und Citybus

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages
von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 26.03.2003

zu Ltg.-**887/E-1/38-2001**

Sch-Ausschuss

Beilagen

F3-J-0804/44

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

-	Bezug	Bearbeiter	(02742) 9005	Durchwahl	Datum
		Resel		13516	26. November 2002

Betrifft

Jugendkongress vom 4. Dezember 2001; Information der Jugendlichen über Berufsinformationsmöglichkeiten (Beratung) und Maßnahmen der Verkehrssicherheit

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Landtag von Niederösterreich hat am 25. April 2002 den Antrag des Schul-Ausschusses der Abgeordneten Nowohradsky, Cerwenka, Rosenkranz, Egerer, Jahrmann, Erber, Weninger, Mag. Heuras und Waldhäusl über die Forderungen des Jugendkongress vom 4. Dezember 2001 zum Beschluss erhoben.

Der Beschluss sieht vor, im eigenen Bereich die Berufsinformationsmöglichkeiten (Beratung) und die Maßnahmen der Verkehrssicherheit zu intensivieren bzw. die Jugendlichen in geeigneter Weise darüber zu informieren.

Im Bereich der Berufsinformationsmöglichkeiten (Beratung) wurden im Jahr 2002 bzw. werden zukünftig folgende Maßnahmen durchgeführt:

In niederösterreichischen Schulen sind ab der 5. Schulstufe Lehrer als Schülerberater tätig, die in dieser Funktion besondere Beratungs- und Orientierungsangebote geben.

Die NÖ Schulen nutzen regelmäßig und umfangreich die Angebote von Wirtschaftskammer und AMS in Form von Berufsinformationsmessen.

Der Gewerbliche Berufsschulrat für NÖ als Schulerhalter der NÖ Landesberufsschulen hat im Herbst 2002 die Arbeiten für die Herausgabe der neuen aktualisierten Berufsinformationsbroschüre, in der verschiedenste Berufe präsentiert werden, aufgenommen.

Diese neue Broschüre wird dann Arbeitsbehelf für alle SchülerInnen der 4. Klasse Hauptschule und der Polytechnischen Schulen sein, wenn im Zuge des Unterrichtes Berufsberatung geboten wird.

In der NÖ Jugendinfo wird auf Berufsinformationsstellen hingewiesen bzw. sind zahlreiche Broschüren und weiteres Informationsmaterial für den Bereich Berufsinformation vorhanden.

Im Oktober 2002 fand im Zuge der Veranstaltung „Jugend in Bewegung“ eine Berufsinfomesse im Haus der Jugend in Mödling statt.

Um die Verkehrssicherheit zu intensivieren, wurden im Jahr 2002 bzw. werden zukünftig folgende Maßnahmen durchgeführt:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind vielfältige Bemühungen im schulischen und außerschulischen Bereich gegeben. Seit Jahren werden folgende Wettbewerbe und Aktionen erfolgreich durchgeführt bzw. ständig modernisiert und den aktuellen Anforderungen angepasst:

- *„Wer fährt am besten“ – Mopedwettbewerb für SchülerInnen der 9. Schulstufe im Zuge des Landesmopedbewerbes*
- *„Wer ist Meister auf zwei Rädern“ – Fahrradbewerb für SchülerInnen der 5. Schulstufe im Zuge des Landesradtages*
- *Aktion „Schutzengel“*
- *Aktion „Apfel-Zitrone“*
- *Maßnahmen zur Temporeduktion vor Schulen*
- *Durchführung von Sicherheitstage in den Bezirken*

Weitere Maßnahmen sind beispielsweise 30 mobile Geräte zur Tempoanzeige in Gemeindegebieten, die Rad-Helmaktion, Darstellung und Beschreibung der Mopedunfälle in NÖ als Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen, Übernahme der Versicherungsprämie für die Schulwegpolizisten und Schülerlotsen, Schulbuslenkertraining, Installierung von Diskobussen und Inlineskatertraining.

Auf Anfrage werden Verkehrsberatungen (z.B. Schulweg) in den Gemeinden durchgeführt.

Die Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten fördert nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten auch Projekte zum Thema „Verkehrssicherheit“ von Jugendlichen und Jugendorganisationen.

Das niederösterreichische Jugendrotkreuz wird mit seinen Referenten und Funktionären in den Schulen Aktivitäten und Maßnahmen zur Intensivierung der Verkehrssicherheit umsetzen.

Zur Bewusstseinsbildung werden Aktionen zur Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit sowie der Bereiche Schutzwege und Kreuzungen durchgeführt.

Der Gewerbliche Berufsschulrat weist die Direktionen an, konkrete Maßnahmen zur Verkehrssicherheit vor den Berufsschulen und den angeschlossenen Schülerheimen zu setzen. Die Schulen werden gemeinsam mit den zuständigen Sicherheitsbehörden und

Gemeinden notwendige Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fußgängerübergänge, Ampelanlagen, etc. diskutieren und notwendige Maßnahmen in die Wege leiten.

In Schulen und Schülerheimen wird es ab Herbst 2002 für die Landesberufsschulen einen sogenannten „Gurteschlitten“ geben. Dieser Gurteschlitten wird von Berufsschule zu Berufsschule ziehen, um den SchülerInnen das Verhalten eines Autos bzw. dessen Insassen bei einem allfälligen Aufprall drastisch vor Augen zu führen. Dadurch wird eine breite Diskussion über das Thema Verkehrssicherheit in den NÖ Landesberufsschulen erreicht und positive Auswirkungen auf das Verkehrsverhalten der Jugendlichen erzielt.

Durch diese Maßnahmen wird zukünftig eine deutliche Verbesserung für die Zielgruppe Jugend erzielt.

Die angeführten Maßnahmen werden laufend den Multiplikatoren (Bürgermeistern, Jugendgemeinderäten, Gemeindejugendreferenten, Jugendorganisationen, Schülervertretern usw.) in geeigneter Form, dh. Email-Newsletter, Foldern und Briefen zur Kenntnis gebracht.

In Folge werden die Jugendeinrichtungen und –organisation vor Ort durch den obengenannten Personenkreis informiert.

Die Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Liese Prokop

Landeshauptmannstellvertreter